

Auswertung der Umfrage für internationale Studierende zu Jobsuche und Berufseinstieg in Deutschland

1. Die Befragung

Dies sind die Ergebnisse einer Befragung internationaler Studierender der Universität Osnabrück, die das International Office im Rahmen des DAAD-Projekts „Study and Stay @OS“ durchgeführt hat. Das Projekt verfolgt das Ziel, den Übergang internationaler Absolvent*innen der Universität Osnabrück in den regionalen Arbeitsmarkt zu begleiten. Im Rahmen des Projektes soll dafür die Konzeption eines Handlungsrahmens für ein nachhaltig in den vorhandenen Strukturen verankertes Übergangsmanagement internationaler Studierender in den regionalen Arbeitsmarkt erfolgen. Neben einer ersten Umsetzung von Angeboten beinhaltet dies einerseits den Aufbau einer bedarfsorientierten Informations- und Angebotsstruktur und zum anderen die Vernetzung mit internen und externen Partnern zur Thematik.

An der Befragung haben 109 von 865 befragten internationalen Studierenden teilgenommen. Damit beträgt die Rücklaufquote 12,60 %. Mit dieser Befragung wurden die Bedarfe der Zielgruppe erhoben anhand derer die Angebote innerhalb des Projektes ausgerichtet und optimiert werden.

Wir haben uns primär für 3 Bereiche interessiert: demographische Angaben der Studierenden (Fragen 1 bis 13), deren Vorerfahrungen in Bezug auf die Jobsuche in Deutschland (Fragen 14 bis 16) und ihre Bedarfe hinsichtlich Unterstützungsangeboten (17 bis 25).

2. Die Fragen

Frage 1: In welchem Studiengang sind Sie aktuell eingeschrieben?

Die meisten Rückmeldungen internationaler Studierender haben wir aus den folgenden Studienfeldern erhalten: *Cognitive Science, Informatik & Systemwissenschaften* mit 41,28 %, *Politik & Gesellschaftswissenschaften* mit 18,35 % sowie den *Sprach- & Kulturwissenschaften* mit 16,51 % der Befragten. 3 Befragte enthielten sich.

Tabelle 1: Studiengänge

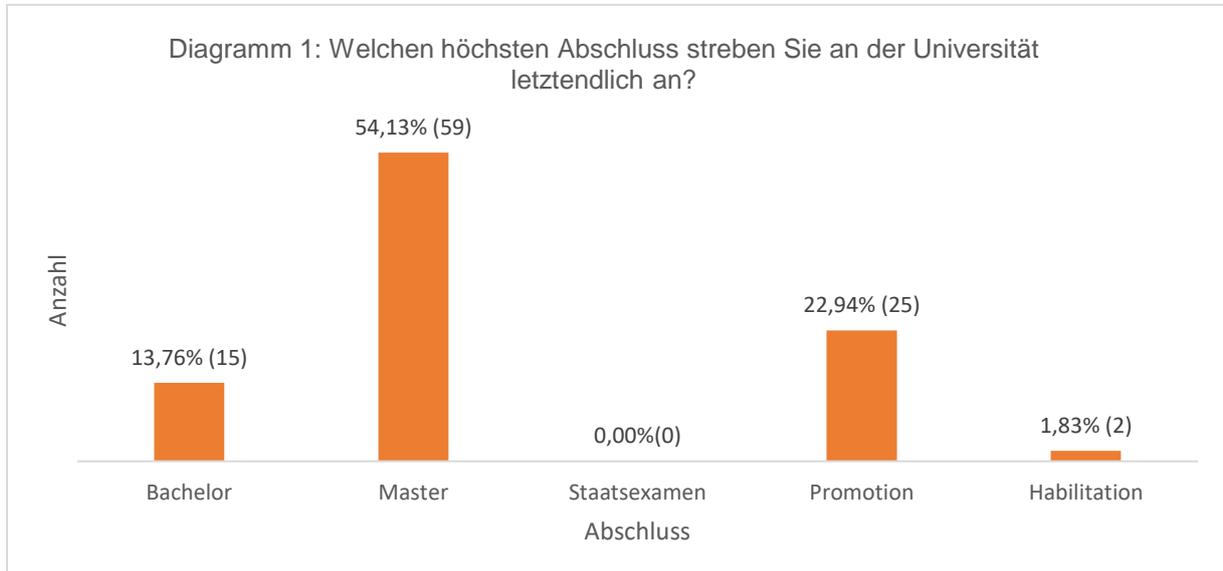
Anzahl der TN

Anglistik/ Englisch - 2-Fächer-Bachelor	1
Biologie - Bachelor of Science	4
Biologie/Biology - From Molecules to Organisms - Master of Science	1
Chemie - 2-Fächer-Bachelor	1
Cognitive Science - Bachelor of Science	8
Cognitive Science - Master of Science	31
Deutsch/Germanistik - 2-Fächer-Bachelor	2
Deutsch - Lehramt an Gymnasien	2
Deutsch/Germanistik - Master of Arts	1
Englisch/Anglistik - 2-Fächer-Bachelor	1
Englisch - Lehramt an Gymnasien	1
English and American Studies - Master of Arts	4
Erziehungswissenschaft - 2-Fächer-Bachelor	1
Erziehungswissenschaft. Schwerpunkt: Erziehung und Bildung in gesellschaftlicher Heterogenität - Master of Arts	3
Europäische Studien - Bachelor of Arts	1
Geographie/Erdkunde - 2-Fächer-Bachelor	1
Geoinformatik - 2-Fächer-Bachelor	1
Germanistik/Deutsch - 2-Fächer-Bachelor	1
Informatik - Bachelor of Science	3

Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen - Master of Arts	4
Islamische Theologie - Master of Arts	2
Nanosciences - Materials, Molecules and Cells - Master of Science	1
Physik - 2-Fächer-Bachelor	1
Physik - Bachelor of Science	1
Physik - Lehramt an Haupt- und Realschulen	1
Physik - Master of Science	2
Politikwissenschaft - 2-Fächer-Bachelor	1
Politikwissenschaft: Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft - Master of Arts	11
Psychologie - Bachelor of Science	3
Psychologie: Schwerpunkt Interkulturelle Psychologie - Master of Science	1
Psychologie: Schwerpunkt Klinische Psychologie - Master of Science	1
Rechtswissenschaft - Staatsexamen	1
Sozialwissenschaften - Bachelor of Arts	2
Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels - Master of Arts	1
Spanisch (Romanistik/Eine Sprache) - 2-Fächer-Bachelor	3
Sport/Sportwissenschaft - 2-Fächer-Bachelor	1
Sprache in Europa/Language in Europe - Master of Arts	2
Theologie und Kultur - Master of Arts	1
Umweltsysteme und Ressourcenmanagement - Master of Science	1
Wirtschafts- und Sozialgeographie - Master of Arts	2
Wirtschaftsinformatik - Bachelor of Science	1
Wirtschaftsrecht - Bachelor of Law	1
Wirtschaftswissenschaft - Bachelor of Science	2
Nicht beantwortet	3

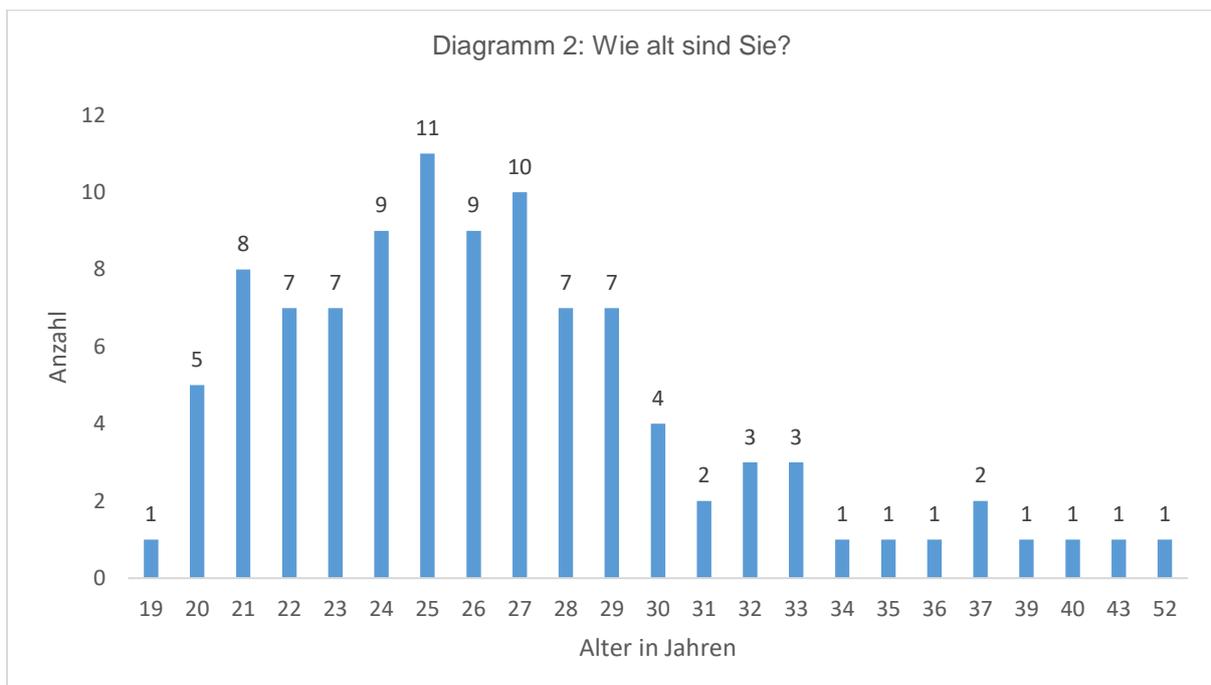
Frage 2: Welchen höchsten Abschluss streben Sie an der Universität letztendlich an?

13,76 % (15) der Befragten internationalen Studierenden streben als höchsten universitären Abschluss einen Bachelor an, 54,13 % (59) einen Master, 0 % (0) das Staatsexamen, 22,94 % (25) eine Promotion und 1,83 % (2) eine Habilitation. 8 Befragte enthielten sich.



Frage 3: Wie alt sind Sie?

Die befragten internationalen Studierenden sind zwischen 19 und 52 Jahre alt. Das durchschnittliche Alter beträgt 26 Jahre. 2 Angaben waren ungültig und 7 Befragte enthielten sich.



Frage 4: Welche Staatsangehörigkeit/en haben Sie?

Unter den befragten internationalen Studierenden der Universität herrscht eine große Diversität bezüglich ihrer Herkunft. Unsere Befragung wurde von Studierenden aus mehr als 40 Nationen beantwortet. 6 Befragte enthielten sich.

Die zehn am häufigsten in unserer Befragung vertretenen Nationen waren:

Tabelle 2: Staatsangehörigkeit (Rangordnung)

Staat	Anzahl der TN
Indien	10
China	7
Russland	7
Türkei	7
Iran	6
Italien	6
Syrien	6
Kolumbien	5
Ukraine	4
Ecuador	3
Pakistan	3
Südkorea	3

Tabelle 3: Staatsangehörigkeit (alphabetisch)

Staat	Anzahl der TN	Staat	Anzahl der TN
Afghanistan	1	Mexiko	1
Ägypten	1	Moldawien	1
Albanien	1	Nepal	1
Argentinien	2	Niederlande	1
Bolivien	1	Nigeria	1
Brasilien	2	Pakistan	3
China	7	Polen	1
Ecuador	3	Portugal	1
Finnland	1	Rumänien	1
Indien	10	Russland	7
Indonesien	1	Schweiz	2
Iran	6	Serbien	1
Israel	1	Spanien	2
Italien	6	Südkorea	3
Jordanien	1	Syrien	6
Kasachstan	2	Tadschikistan	2
Kenia	1	Tunesien	1
Kolumbien	5	Türkei	7
Malaysia	1	Ukraine	4
Marokko	1	Vietnam	1
Mazedonien	1	ungeklärt	1

Frage 5: Welche Sprachen sprechen Sie?

Der Herkunft entsprechend ist auch die Vielfalt der gesprochenen Sprachen sehr groß. Viele der internationalen Studierenden sind multilingual und gaben an, bis zu 10 Sprachen auf unterschiedlich hohem Niveau zu sprechen. Benannt wurden 43 Sprachen, wobei Persisch und Farsi hier als eine Sprache sowie Hindi und Urdu unter Hindustani zusammengefasst wurden.

Die zehn am häufigsten in unserer Befragung angegebenen Sprachen waren:

Tabelle 4: Sprachen (Rangordnung nach Häufigkeit)

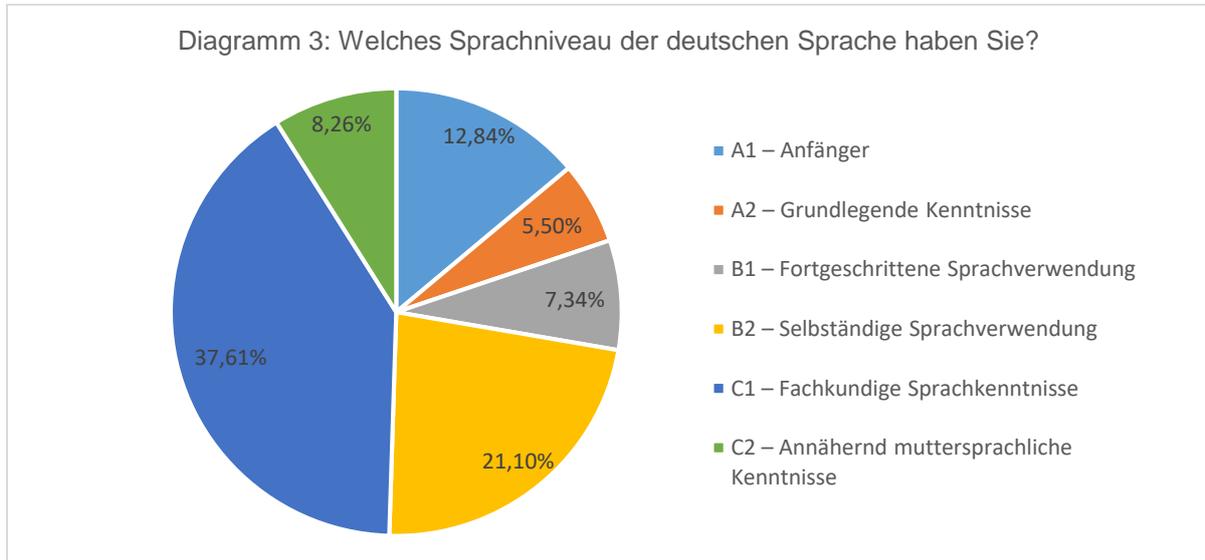
Sprache	Anzahl der Sprecher
Englisch	92
Deutsch	81
Spanisch	19
Russisch	18
Arabisch	14
Französisch	13
Italienisch	11
Chinesisch	10
Türkisch	9
Finnisch	9

Tabelle 5: Sprachen (alphabetisch)

Sprache	Anzahl der Sprecher	Sprache	Anzahl der Sprecher
Albanisch	1	Nepali	1
Arabisch	14	Niederländisch	1
Aserbaidshanisch	1	Punjabi	1
Bahasa-Indonesisch	1	Paschto	1
Bengali	1	Persisch/Farsi	6
Chinesisch	10	Polnisch	2
Deutsch	81	Portugiesisch	7
Englisch	92	Rumänisch	1
Finnisch	9	Russisch	18
Französisch	13	Schwedisch	3
Griechisch	1	Serbisch	1
Gujarati	1	Shina	1
Hebräisch	1	Spanisch	19
Hindustani (Urdu/Hindi)	8	Swahili	1
Italienisch	11	Tadschikisch	3
Japanisch	1	Tamil	3
Kasachisch	1	Türkisch	9
Koreanisch	3	Turkmenisch	1
Kurdisch	1	Ukrainisch	4
Malaiisch	1	Usbekisch	1
Mazedonisch	1	Vietnamesisch	1

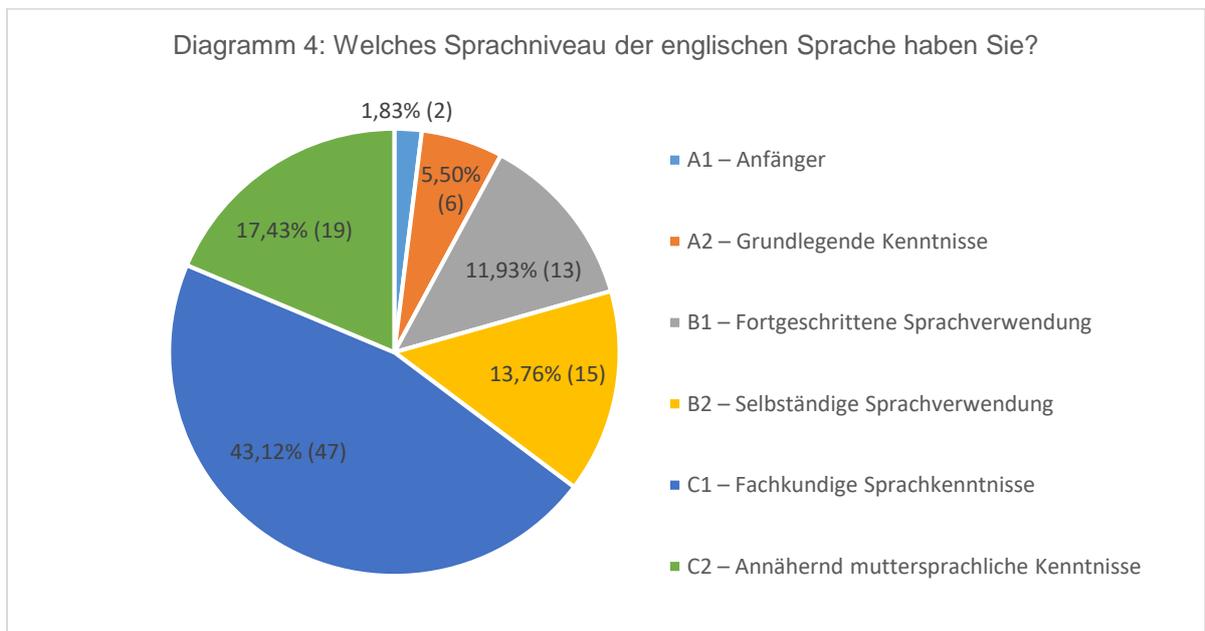
Frage 6: Welches Sprachniveau der deutschen Sprache haben Sie?

Wir haben die internationalen Studierenden gebeten, ihr Sprachniveau der deutschen Sprache gemäß dem Europäischen Referenzrahmen einzuschätzen. Fast die Hälfte der Befragten 44,52 % (50) schätzen ihr Sprachniveau im Bereich von C1 (Fachkundige Kenntnisse) oder C2 (Annähernd muttersprachliche Kenntnisse) ein. 18,34 % (20) der befragten internationalen Studierenden gaben an, dass ihr Niveau der deutschen Sprache im Bereich A1 (Anfänger) oder A2 (grundlegende Kenntnisse) liegt. 8 Befragte haben sich enthalten.



Frage 7: Welches Sprachniveau der englischen Sprache haben Sie?

Wir haben die internationalen Studierenden gebeten, ihr Sprachniveau der englischen Sprache gemäß dem Europäischen Referenzrahmen einzuschätzen. 60,55 % (66) der befragten Studierenden schätzen ihr Sprachniveau im Bereich von C1 (Fachkundige Kenntnisse) oder C2 (Annähernd muttersprachliche Kenntnisse) ein. Nur 7,33 % (8) der Befragten gaben an, dass ihr Niveau der englischen Sprache im Bereich A1 (Anfänger) oder A2 (grundlegende Kenntnisse) liegt. Das englische Sprachniveau wird durchschnittlich als höher angegeben, als das der deutschen Sprache. 7 Befragte machten keine Angaben.

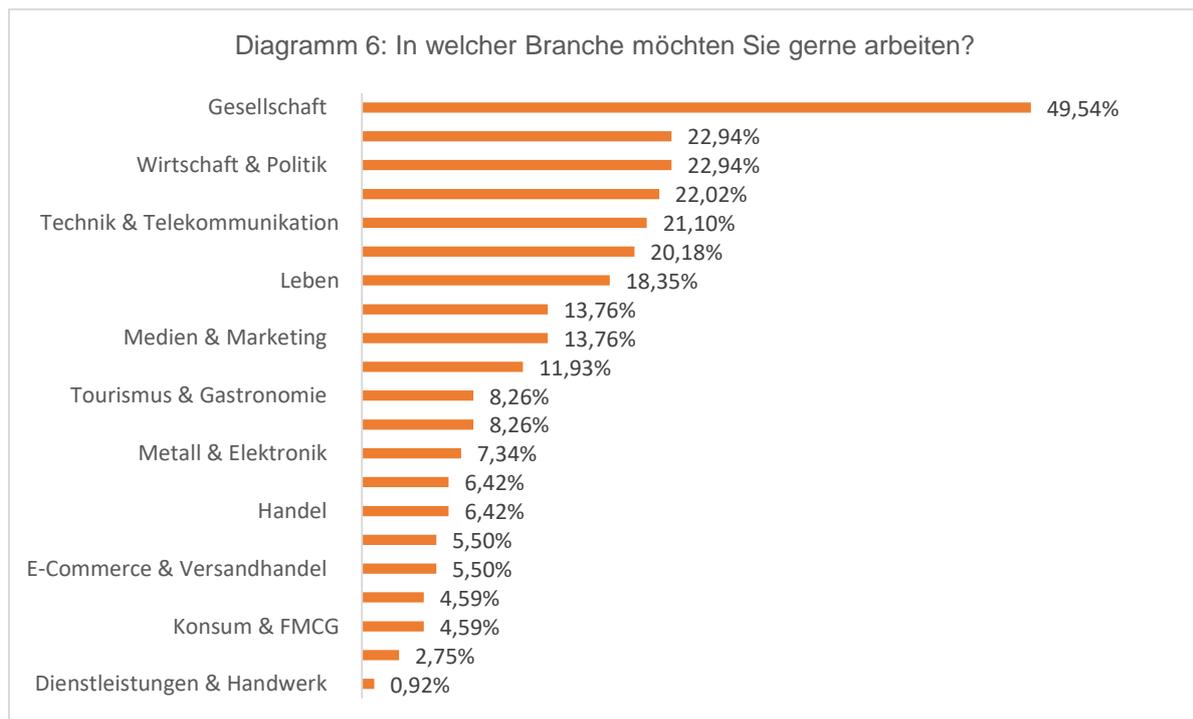


Frage 10: In welcher Branche möchten Sie gerne arbeiten?

Fast die Hälfte (49,54 %; 54) der Befragten könnte sich vorstellen, einmal im Bereich *Gesellschaft* zu arbeiten. Beliebte Branchen sind darüber hinaus *Internet* (22,94 %, 25), *Wirtschaft & Politik* (22,94 %, 25), *Pharma & Gesundheit* (22,02 %; 24), *Technik & Telekommunikation* (21,10 %; 23) sowie *Verwaltung & Verteidigung* (20,18 %; 22) (Mehrfachnennungen waren möglich).²

Tabelle 6: Branchen

Branche	Prozentsatz der TN (Mehrfachnennungen waren möglich)
Gesellschaft	49,54 %
Internet	22,94 %
Wirtschaft & Politik	22,94 %
Pharma & Gesundheit	22,02 %
Technik & Telekommunikation	21,10 %
Verwaltung & Verteidigung	20,18 %
Leben	18,35 %
Freizeit	13,76 %
Medien & Marketing	13,76 %
Energie & Umwelt	11,93 %



² Die Branchen beinhalten folgende Unterkategorien:

- *Gesellschaft*: Bildung, Demographie, Geographie & Infrastruktur, Geschichte, Recht & Justiz, Religion, Soziales, Wetter & Natur,
- *Internet*: Cyberkriminalität, Demographie & Nutzung, Mobiles Internet & Apps, Online-Video & Online-Entertainment, Reichweite & Traffic, Social Media, Suchmaschinen & SEO, Werbung & Marketing,
- *Wirtschaft & Politik*: Arbeit & Beruf, Konjunktur & Wirtschaft, Politik, Steuern & Staatsfinanzen,
- *Pharma & Gesundheit*: Ärzte, Krankenhäuser & Apotheken, Gesundheitssystem, Gesundheitszustand, Medizintechnik, Pflege & Betreuung, Pharmaindustrie & Pharmaprodukte,
- *Technik & Telekommunikation*: Fernsehempfang, Festnetz & Mobilfunk, Hardware, Haushaltsgeräte, IT-Services, Software, Unterhaltungselektronik,
- *Verwaltung & Verteidigung*: Öffentliche Verwaltung, Verbände & Organisationen, Verteidigung.

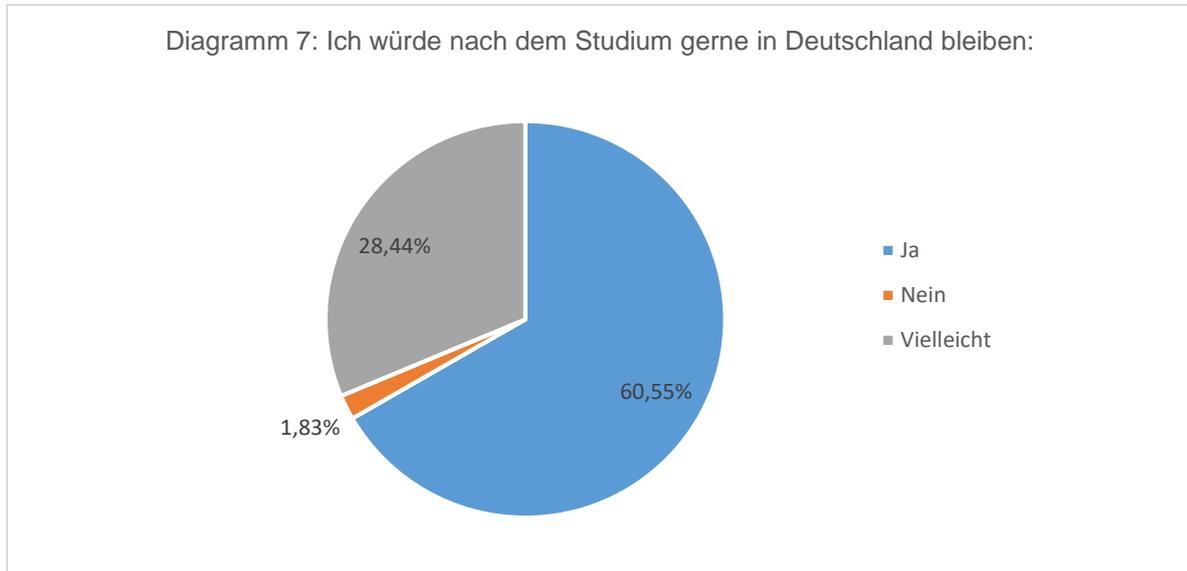
Tabelle 7: Branchen mit Unterkategorien

Branche	Anzahl	Prozent
Gesellschaft: Bildung, Demographie, Geographie & Infrastruktur, Geschichte, Recht & Justiz, Religion, Soziales, Wetter & Natur	54	49,54%
Internet: Cyberkriminalität, Demographie & Nutzung, Mobiles Internet & Apps, Online-Video & Online-Entertainment, Reichweite & Traffic, Social Media, Suchmaschinen & SEO, Werbung & Marketing	25	22,94%
Wirtschaft & Politik: Arbeit & Beruf, Konjunktur & Wirtschaft, Politik, Steuern & Staatsfinanzen	25	22,94%
Pharma & Gesundheit: Ärzte, Krankenhäuser & Apotheken, Gesundheitssystem, Gesundheitszustand, Medizintechnik, Pflege & Betreuung, Pharmaindustrie & Pharmaprodukte	24	22,02%
Technik & Telekommunikation: Fernsehempfang, Festnetz & Mobilfunk, Hardware, Haushaltsgeräte, IT-Services, Software, Unterhaltungselektronik	23	21,10%
Verwaltung & Verteidigung: Öffentliche Verwaltung, Verbände & Organisationen, Verteidigung	22	20,18%
Leben: Familie, Freunde & Bekannte, Liebe & Sex, Persönlichkeit & Verhalten, Prominente & Celebrities	20	18,35%
Freizeit: Freizeitparks & Naherholung, Glücksspiel, Hobby Kunst & Kultur, Spielwaren, Sport & Wellness	15	13,76%
Medien & Marketing: Mediennutzung, Musik & Musikindustrie, Rundfunk, TV & Film, Verlagswesen & Buchmarkt, Werbung & Marketing	15	13,76%
Sonstiges	14	12,84%
Energie & Umwelt: Abfallwirtschaft, Emissionen, Energie, Umwelt- & Energietechnik, Wasserwirtschaft	13	11,93%
Tourismus & Gastronomie: Gastronomie, Geschäftsreisen, Privatreisen, Reisemittler & Reiseveranstalter, Unterkünfte	9	8,26%
Verkehr & Logistik: Bahn- & Schienenverkehr, Fahrzeuge & Straßenverkehr, Logistik & Transport, Luftfahrt & Raumfahrt, Schifffahrt, Tankstellen	9	8,26%
Metall & Elektronik: Elektroindustrie, Feinmechanik & Optik, Kraftfahrzeugbau, Luft- & Raumfahrzeugbau, Maschinenbau & Anlagenbau, Metallindustrie, Schienenfahrzeugbau, Schiffbau	8	7,34%
Finanzen: Versicherungen & Immobilien, Banken & Finanzdienstleistungen, Finanzmarkt, Immobilien, Versicherungen	7	6,42%

Handel: DIY-Handel (Bau & Heimwerker), Einkaufsverhalten, Elektrofachhandel, Großhandel, Hobby und Freizeit, Kennzahlen des Einzelhandels, Körperpflege & Gesundheit, Lebensmittelhandel, Möbelhandel & Einrichtung, Shopping Center & FOC, Textilhandel, Schuhhandel & Accessoires	7	6,42%
Chemie & Rohstoffe: Chemieindustrie, Fossile Rohstoffe, Glas-, Keramik- & Kunststoffindustrie, Mineralische Rohstoffe & Bergbau, Mineralöl & Raffinierung, Nachwachsende Rohstoffe, Papierindustrie & Zellstoffindustrie	6	5,50%
E-Commerce & Versandhandel: B2B-E-Commerce, B2C-E-Commerce, C2C-E-Commerce, E-Government	6	5,50%
Agrarwirtschaft: Fischerei & Aquakultur, Forstwirtschaft, Landwirtschaft	5	4,59%
Konsum & FMCG: Alkoholische Getränke, Garten & Heimwerken, Haustiere & zoologischer Bedarf, Kleidung, Schuhe & Textilien, Kosmetik & Körperpflege, Lebensmittel & Ernährung, Möbel, Einrichtung & Hausrat, Nicht-alkoholische Getränke, Tabakwaren, Waschmittel & Reinigungsmittel	5	4,59%
Bau: Ausbaugewerbe, Bauhauptgewerbe	3	2,75%
Dienstleistungen & Handwerk: Business Service, Handwerk, Haushaltsnahe Dienstleistungen	1	0,92%

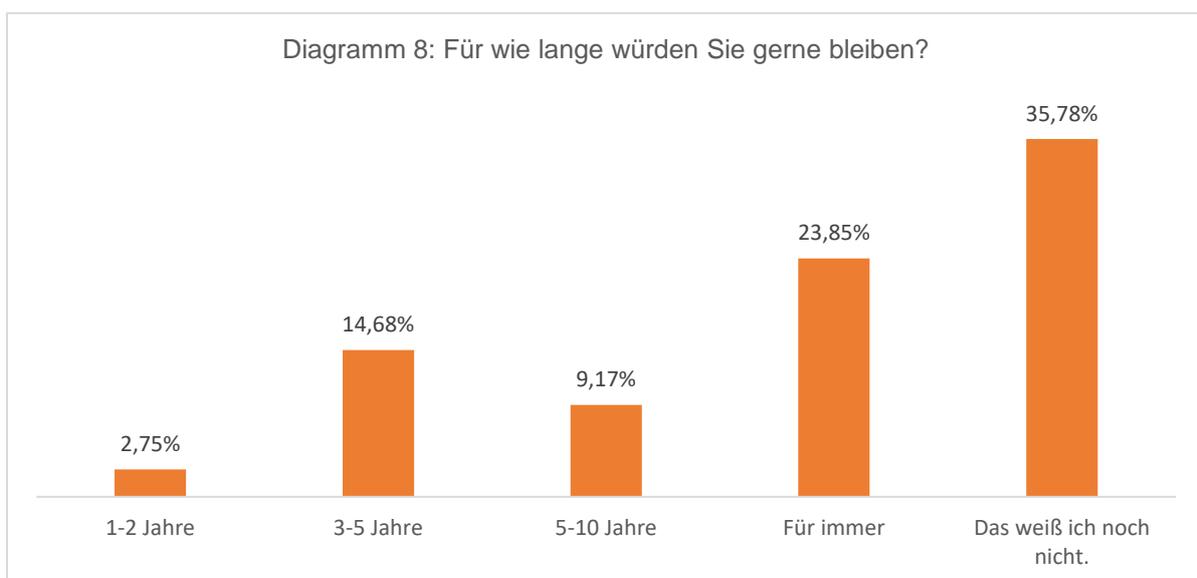
Frage 11: Ich würde nach dem Studium gerne in Deutschland bleiben:

Die große Mehrzahl der befragten internationalen Studierenden möchte nach dem Studium in Deutschland bleiben (60,55 %; 66). Weitere 28,44 % (31) könnten sich dies zumindest vorstellen. 2 % (2) der Befragten planen nicht in Deutschland zu bleiben. 10 Befragte machten keine Angabe.



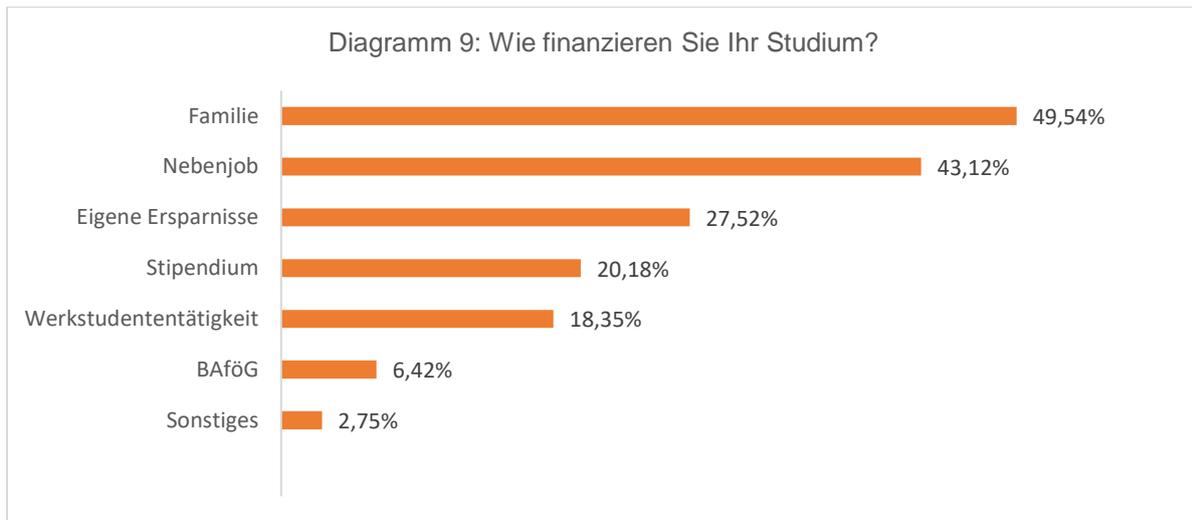
Frage 12: Für wie lange würden Sie gerne bleiben?

Von denjenigen Befragten, die in Deutschland bleiben wollen, antwortete 35,78% (39) dass sie dies noch nicht wüssten. 23,85 % (26) könnten sich wiederum vorstellen, für immer in Deutschland zu bleiben. Einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren streben 9,17 % (10) der befragten internationalen Studierenden an. 14,68 % (16) möchten nach dem Studium für 3 bis 5 Jahre und 2,75 % (3) für 1 bis 2 Jahre in Deutschland bleiben. 15 Befragten machten keine Angabe.



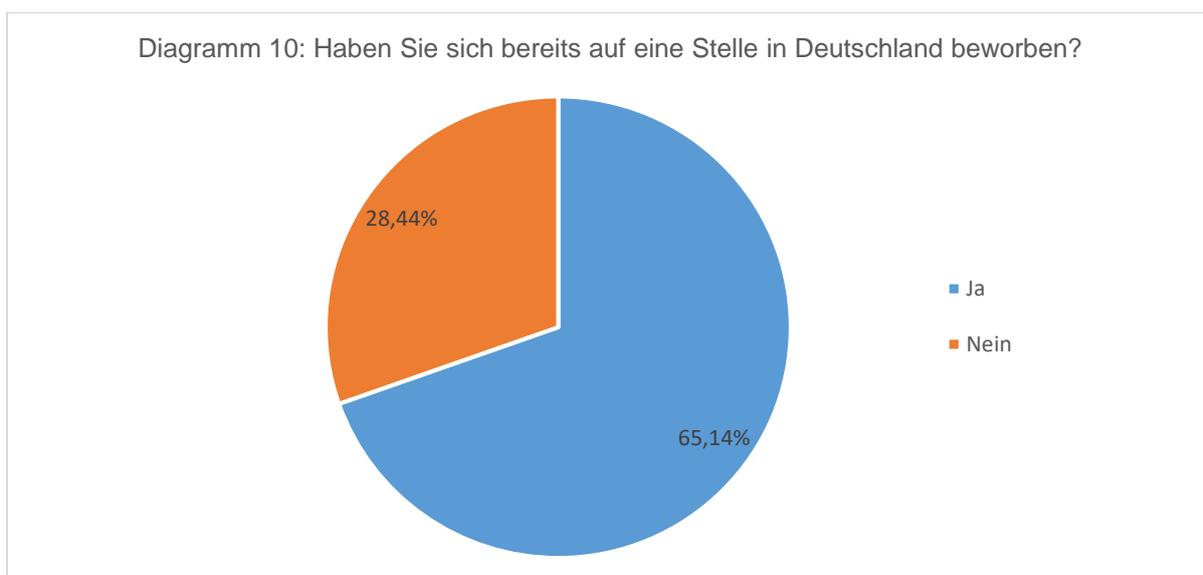
Frage 13: Wie finanzieren Sie Ihr Studium?

Fast die Hälfte (49,54 %; 54) der befragten internationalen Studierenden gab an, dass sie ihr Studium mit Hilfe der Familie finanzieren. 43,12 % (47) haben einen Nebenjob und 18,35 % (20) eine Werkstudententätigkeit. Auf eigene Ersparnisse greifen 27,53 % (30) der Befragten zurück, 20,18 % (22) der Studierenden werden durch ein Stipendium gefördert und 6,42 % (7) erhalten BAföG. Die Hälfte der Studierenden gab mehr als eine Finanzierungsquelle an (3 Befragte machten keine Angaben. Mehrfachnennungen waren möglich). Als sonstige Möglichkeiten gaben die Befragten Studienkredite (z. B. KFW-Förderung) und Ferienjobs an.



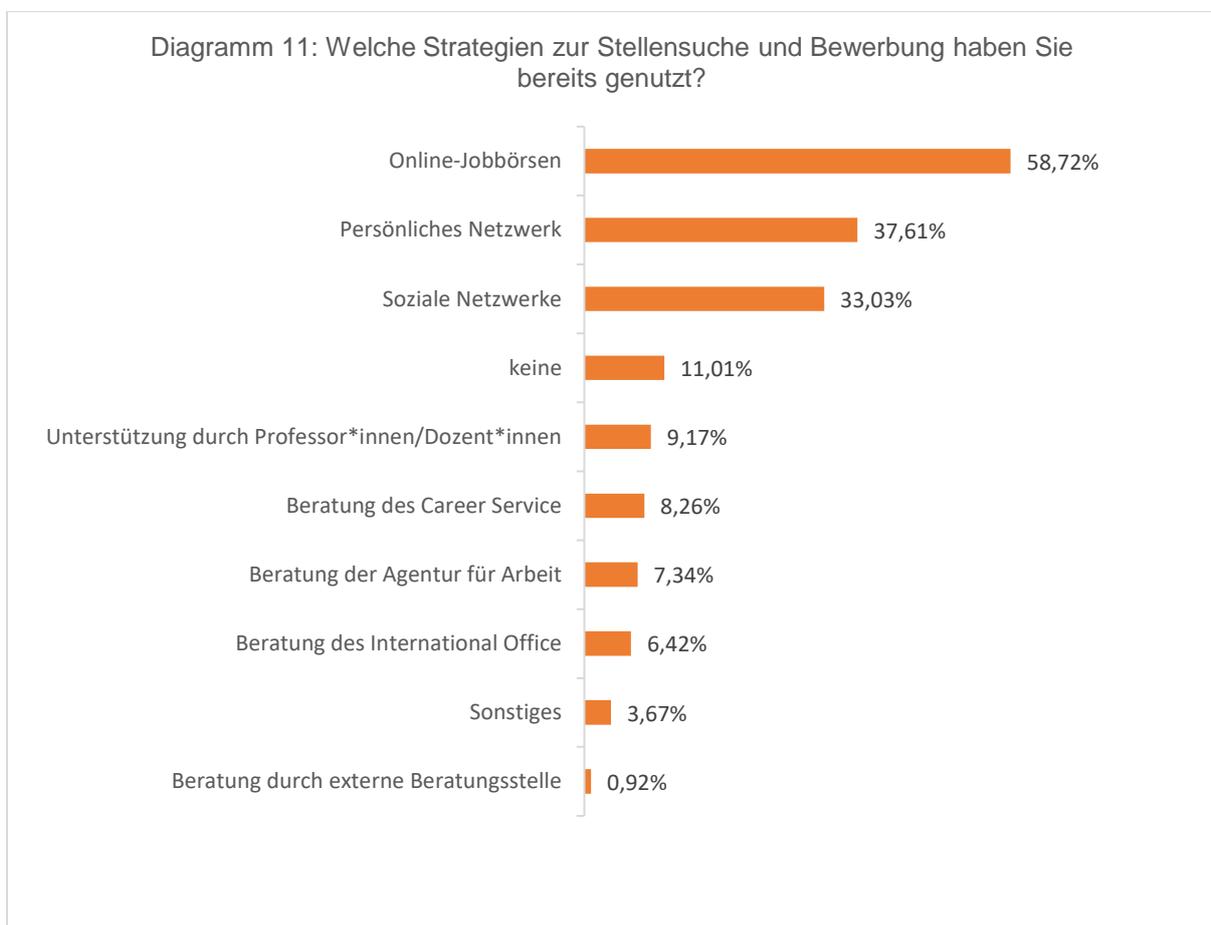
Frage 14: Haben Sie sich bereits auf eine Stelle (Praktikum, Nebenjob, Arbeitsstelle) in Deutschland beworben?

Ungefähr zwei Drittel (65,14 %; 71) der befragten internationalen Studierenden gaben an, dass sie sich bereits einmal in Deutschland auf eine Arbeitsstelle beworben haben. 7 Befragte enthielten sich.



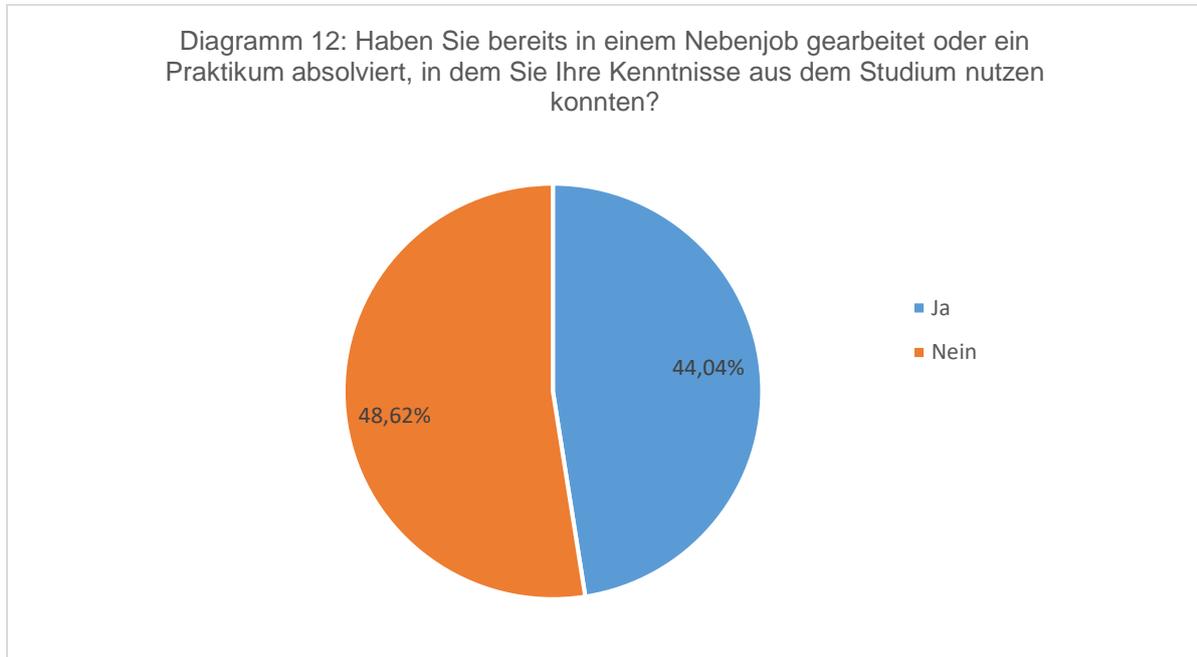
Frage 15: Welche Strategien zur Stellensuche und Bewerbung haben Sie bereits genutzt?

Bei der Stellensuche nutzen 58,72 % (64) der Befragten Online-Jobbörsen, gefolgt von persönlichen Netzwerken mit 37,61 % (41) und den Sozialen Netzwerken mit 33,03 % (36). Ein Teil der internationalen Studierenden der Universität Osnabrück hat sich bereits Unterstützung bei der Stellensuche durch universitäre Einrichtungen oder Lehrende geholt: 6,42 % (7) der Studierenden nutzen die Unterstützung des International Office, 8,62 % (9) haben sich durch den Career Service beraten lassen und 9,17 % (10) wurden von Professor*innen oder Dozent*innen unterstützt. Die Agentur für Arbeit war für 7,34 % (8) der Befragten bereits einmal eine Anlaufstelle. Auf externe Beratungsstellen griffen 0,92 % (1) zurück. Unter Sonstige Strategien gaben die Studierenden an, persönlich beim Arbeitgeber anzufragen oder Unterstützung über die Schule erhalten zu haben. 11,01 % (12) der befragten Studierenden nutzten keine der angegebenen Strategien zur Stellensuche. Mehrfachnennungen waren möglich. 3 Befragte machten keine Angaben.



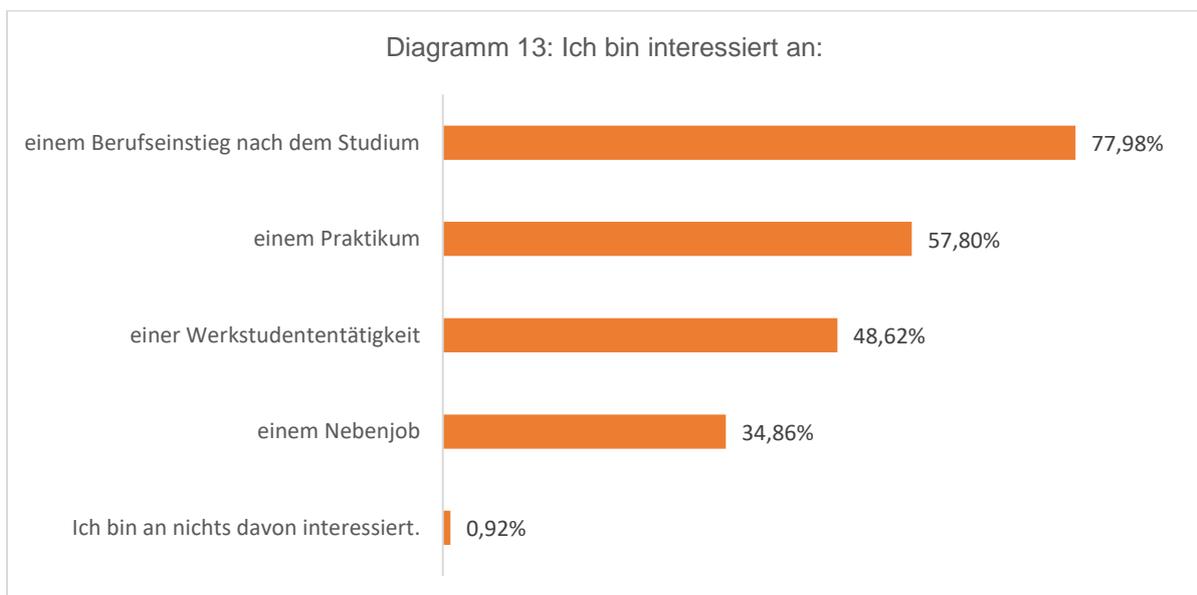
Frage 16: Haben Sie bereits in einem Nebenjob gearbeitet oder ein Praktikum absolviert, in dem Sie Ihre Kenntnisse aus dem Studium nutzen konnten?

Knapp die Hälfte (48,62 %) (48) der befragten internationalen Studierenden gab an, dass sie bereits in einem Nebenjob gearbeitet oder ein Praktikum absolviert hat, in dem sie ihre Kenntnisse aus dem Studium nutzen konnten. 8 Teilnehmer*innen enthielten sich.



Frage 17: Ich bin interessiert an:

Um unser zukünftiges Angebot gezielt auf die internationalen Studierenden abstimmen zu können, wollten wir wissen, welche Arbeitsstellenangebote besonders relevant sind. 77,98 % (85) der Befragten gaben an Interesse an einem Berufseinstieg nach dem Studium zu haben, 57,80 % (63) an Praktika. 48,62 % (53) interessieren sich für eine Werksstudententätigkeit und 34,86 % (38) für Nebenjobs. Mehrfachnennungen waren möglich.



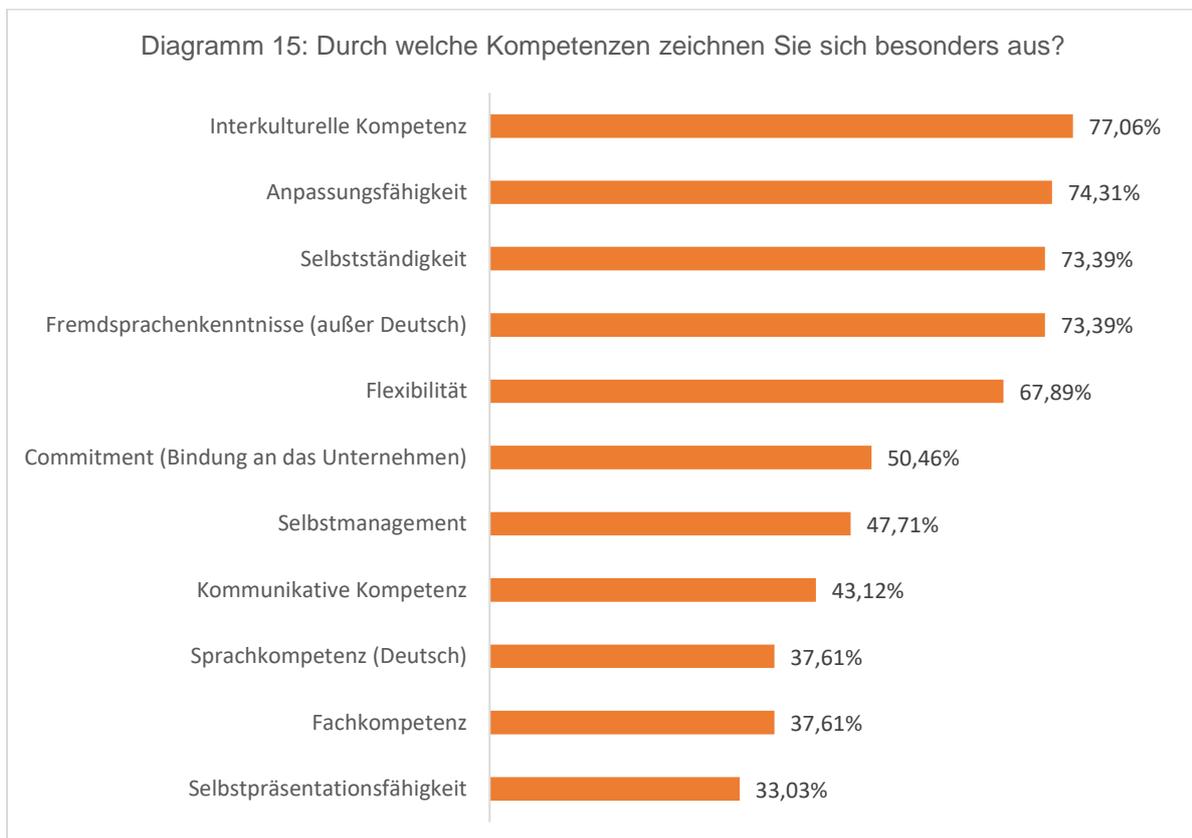
Frage 18: Nach dem Studium wünsche ich mir einen Berufseinstieg:

Auf die Frage, wo sie sich ihren Berufseinstieg wünschen, antworteten 9,17 % (10), dass es ihnen egal wäre. 52,29 % (57) der Studierenden würden gerne international tätig werden. Ins Heimatland zieht es 18,35 % (20) der Befragten. 77,98 % (85) spielen mit dem Gedanken in Deutschland zu arbeiten. Jeweils ca. ein Drittel könnten sich eine Anstellung in der Region vorstellen: 32,11 % (35) in Stadt und Landkreis Osnabrück, 33,03 % (36) im Umkreis von 60 km um die Stadt Osnabrück. Mehrfachnennungen waren möglich.



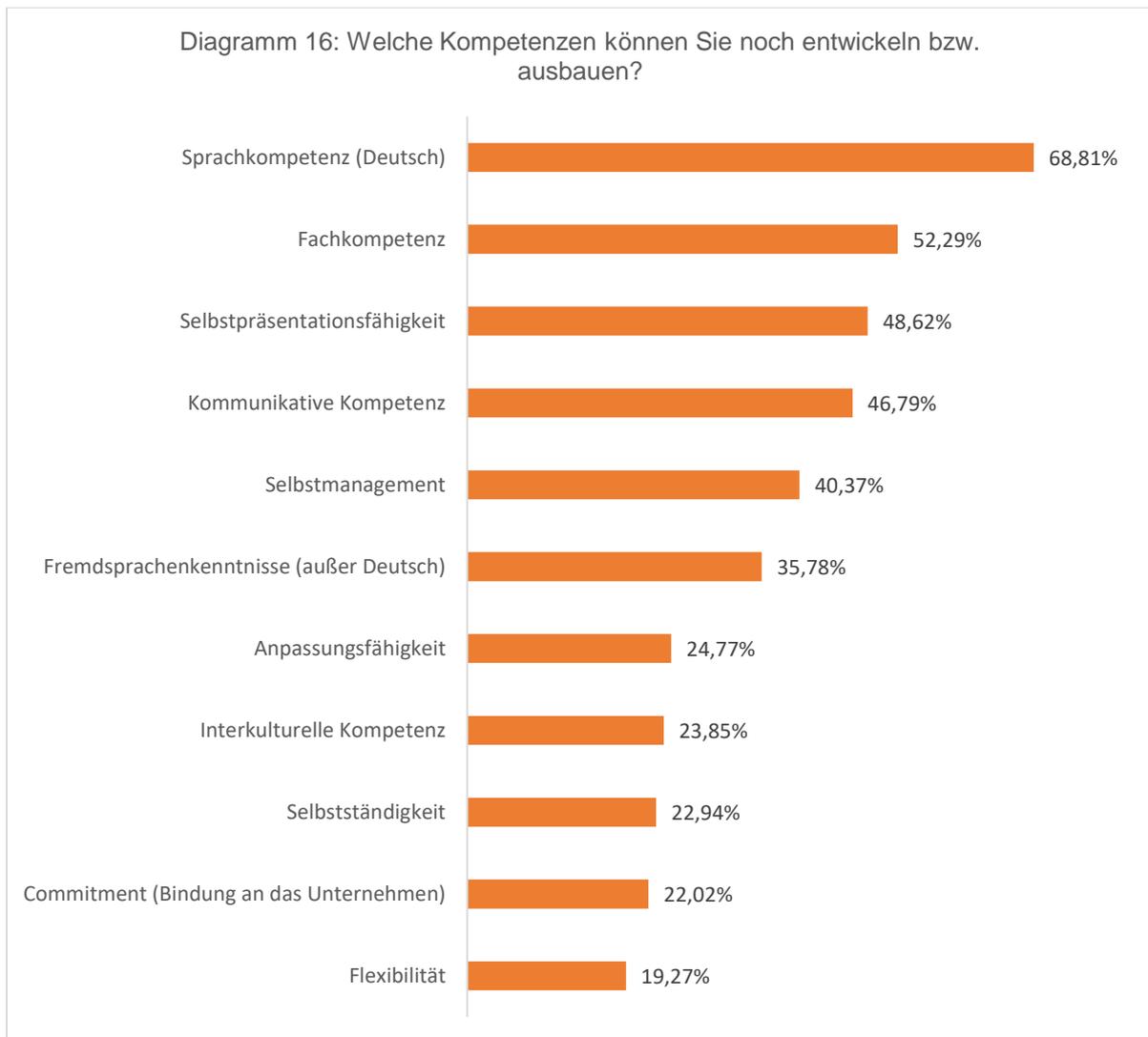
Frage 19: Durch welche Kompetenzen zeichnen Sie sich besonders aus?

Auf die Frage nach der Selbsteinschätzung der Kompetenzen durch die sich die befragten internationalen Studierenden besonders auszeichnen, gaben 77,06 % (84) ihre interkulturelle Kompetenz an und 74,31 % (81) ihre Anpassungsfähigkeit. Jeweils 73,39 % (80) der Befragten antworteten, dass sie sich durch ihre Fremdsprachenkenntnisse (Außer Deutsch) und ihr Selbstständigkeit hervortun würden. 67,89 % entscheiden sich für Flexibilität. Mehrfachnennungen waren möglich.



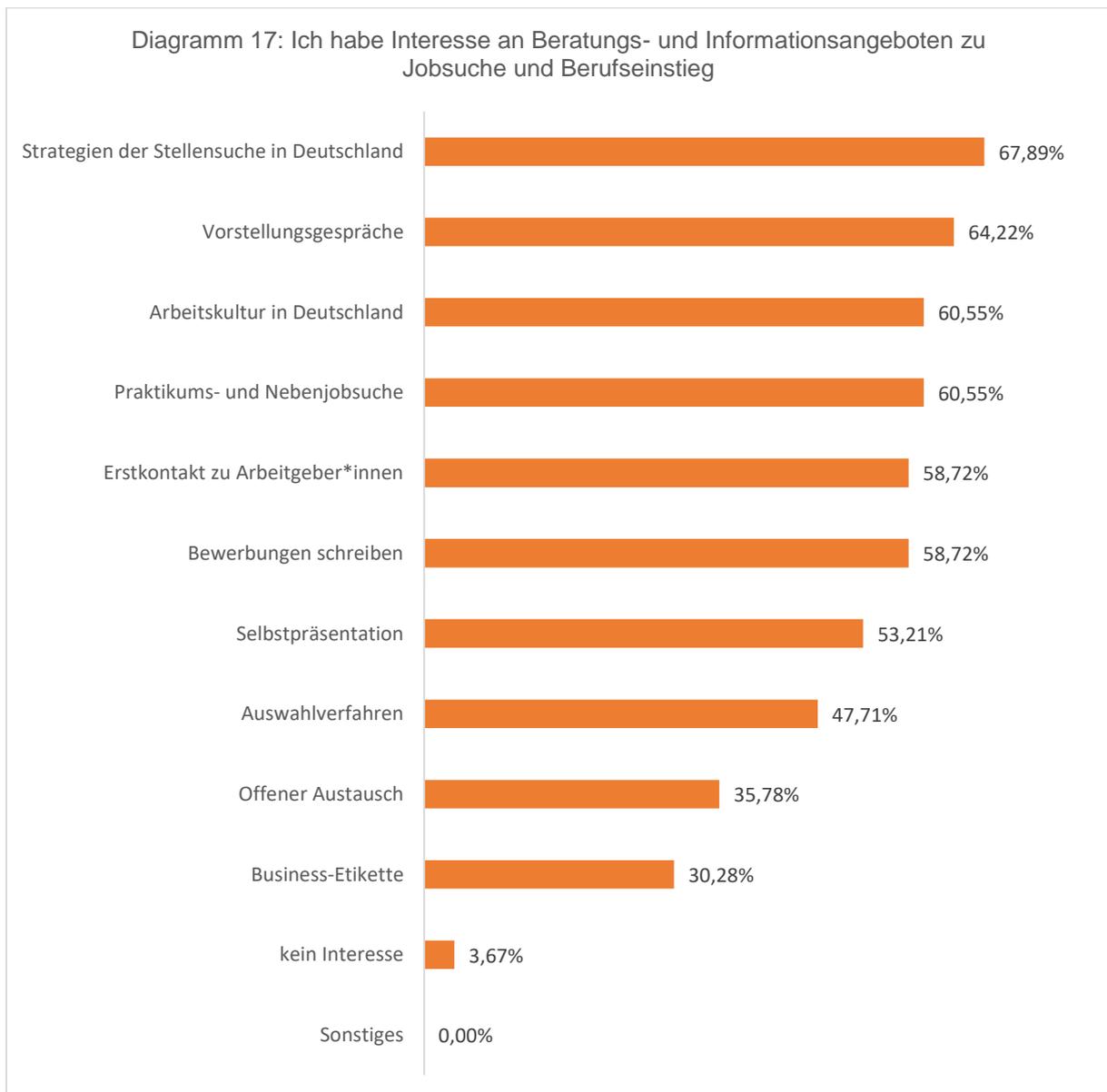
Frage 20: Welche Kompetenzen können Sie noch entwickeln bzw. ausbauen?

Auf die Frage nach der Selbsteinschätzung der Kompetenzen, die die befragten internationalen Studierenden noch entwickeln und ausbauen könnten, gaben 68,81 % (75) ihre Sprachkompetenz (Deutsch). 52,29 % (57) möchten ihrer Fachkompetenz weiterentwickeln und 48,62 % (53) möchten an ihrer Selbstpräsentationsfähigkeit arbeiten. Ihrer Kommunikationsfähigkeit möchten 46,79 % (51) der Befragten ausbauen. 40,37 % (44) antworteten, dass sie ihrem Selbstmanagement arbeiten möchten. Mehrfachnennungen waren möglich.



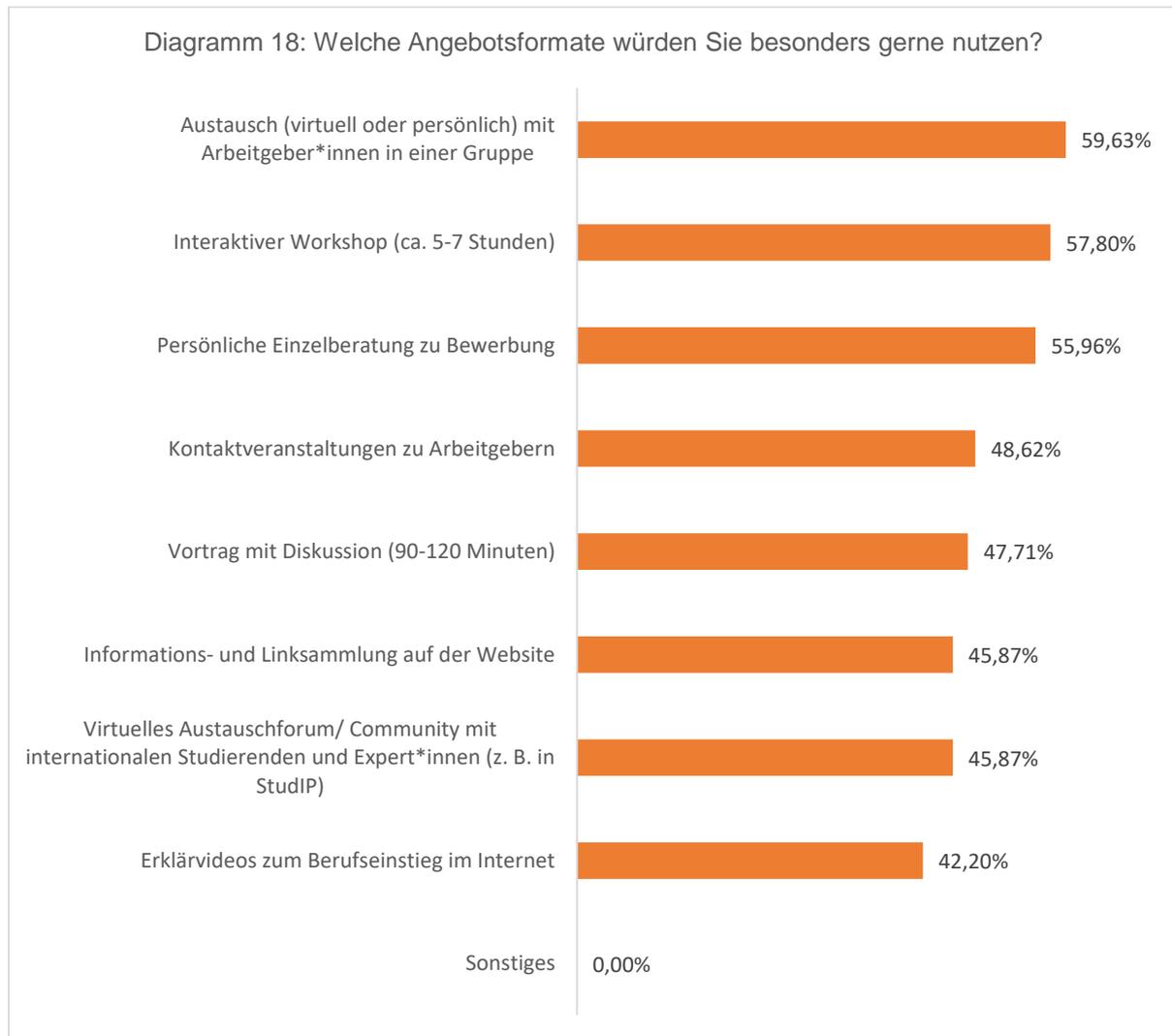
Frage 21: Ich habe Interesse an Beratungs- und Informationsangeboten zu Jobsuche und Berufseinstieg:

Um unser Angebot gezielt auf die Bedarfe der internationalen Studierenden der Universität Osnabrück ausrichten zu können, haben wir nach dem Interesse an verschiedenen Beratungs- und Informationsangeboten gefragt. 67,89 % (74) der Befragten interessieren sich für Strategien zur Stellensuche in Deutschland, 64,22 % (70) für Angebote rund um Vorstellungsgespräche und jeweils 60,55% (66) für Praktikums- und Nebenjobsuche sowie die Arbeitskultur in Deutschland. Der Erstkontakt zu Arbeitgeber*innen ist und das Schreiben von Bewerbungen sind für jeweils 58,72 % (64) der Studierenden von Interesse. 53,21 % (58) wünschen sich Beratungs- und Informationsangebote zum Thema Selbstpräsentation. Weitere 35,78 % (39) interessieren sich für einen offenen Austausch und 30,28 % (33) für Business-Etikette. 3,67 % (4) der Befragten haben kein Interesse an Beratungs- und Informationsangeboten. Mehrfachnennungen waren möglich.



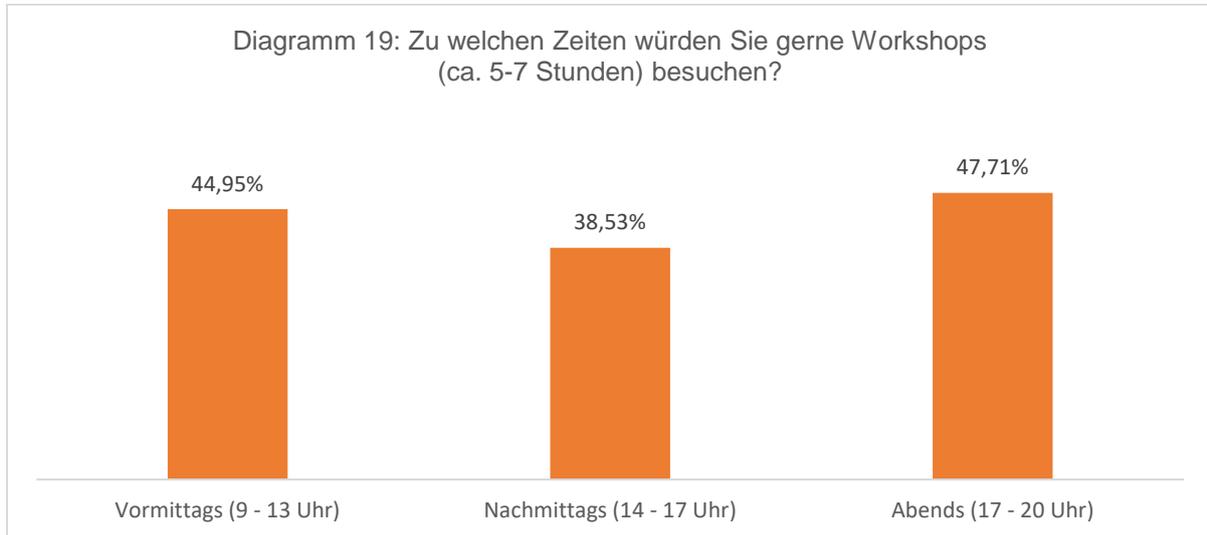
Frage 22: Welche Angebotsformate würden Sie besonders gerne nutzen?

59,63 % (65) der befragten Studierenden würden sicher gerne in einer Gruppe mit Arbeitgeber*innen austauschen, 57,80 % (63) hätten Interesse an interaktiven Workshops. An persönlicher Beratung zu Bewerbungen sind 55,96 % (61) der Studierenden interessiert. Das Interesse an den weiteren vorgeschlagenen Angebotsformaten liegt nah beieinander: zwischen 42,20% (46) und 48,62 % (53) der Befragten interessieren sich für diese Formate (Kontaktveranstaltungen mit Arbeitgebern, Vortrag mit Diskussion, Virtuelles Austauschforum/Community mit Internationalen Studierenden und Expert*innen, Informations- und Linksammlung auf der Website, Erklärvideos zum Berufseinstieg). Mehrfachnennungen waren möglich.



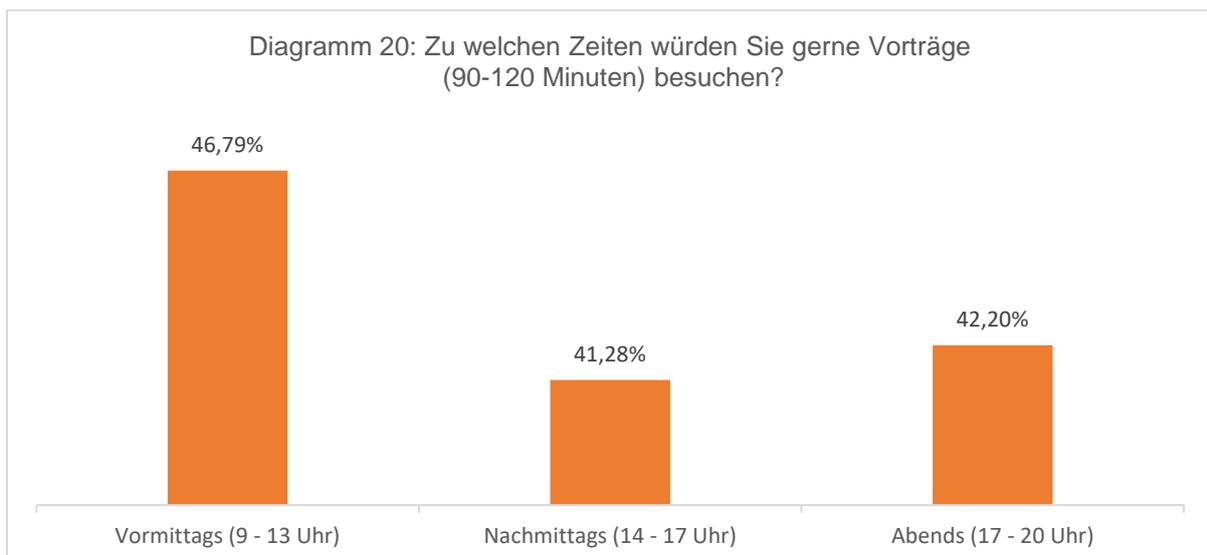
Frage 23: Zu welchen Zeiten würden Sie gerne Workshops (ca. 5-7 Stunden) besuchen?

Die befragten Studierenden bevorzugen für längere Workshops (5 bis 7 Stunden) mit geringem Abstand die Abendzeit von 17 bis 20 Uhr (47,71 %; 52). 44,95 % (49) der Studierenden haben sich für den Vormittag von 9 bis 13 Uhr ausgesprochen. Workshops am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr würden 38,53 % (42) der Befragten besuchen. Mehrfachnennungen waren möglich.



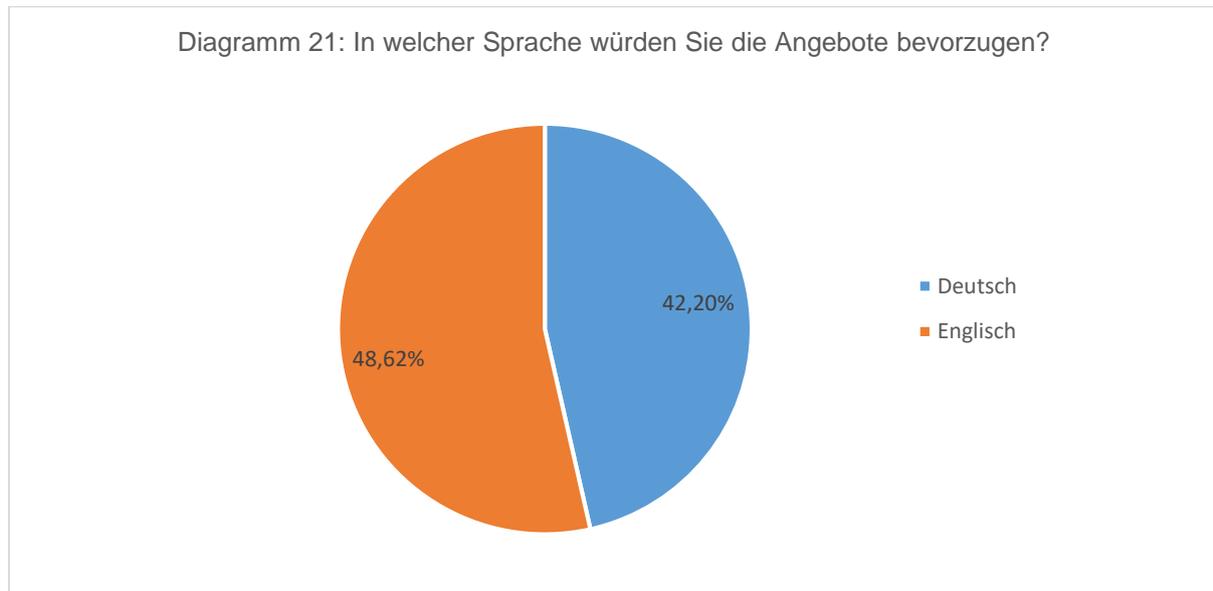
Frage 24: Zu welchen Zeiten würden Sie gerne Vorträge (90-120 Minuten) besuchen?

Für längere Vorträge (90 bis 120 Minuten) würden 46,79 % (51) der Befragten den Vormittag von 9 bis 13 bevorzugen. 42,20 % (45) der Studierenden haben sich für die die Abendzeit von 17 bis 20 Uhr ausgesprochen. Am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr würden 41,28 % (46) der Studierenden gerne an Vorträgen teilnehmen. Mehrfachnennungen waren möglich.



Frage 25: In welcher Sprache würden Sie die Angebote bevorzugen?

Eine knappe Mehrheit der Befragten (48,62 %; 53) würde ein englischsprachiges Angebot einem in deutscher Sprache (42,20 %; 46) vorziehen. 10 Personen machten keine Angabe.



3. Zusammenfassung der Ergebnisse und abgeleitete Angebote

Zusammenfassung der Ergebnisse:

Die Teilnehmer*innen der Befragung stellen eine sehr heterogene Gruppe dar. Sie entstammen aus 40 verschiedenen Nationen und studieren ein breites Fächerspektrum mit unterschiedlichen Studienabschlusszielen. Der Schwerpunkt der vertretenen Fächer liegt in den Feldern Cognitive Science, Informatik & Systemwissenschaften, Politik- und Gesellschaftswissenschaften sowie den Sprach- und Kulturwissenschaften. Bei insgesamt fast 46 % der Befragten liegt das Sprachniveau der deutschen Sprache bereits im hohen Bereich der fachkundigen und annähernd muttersprachlichen Sprachverwendung (C1 + C2), es sind jedoch auch knapp 19 % Studierende mit geringen Deutschkenntnissen (A1 + A2) vertreten. Über 60 % der Befragten wollen nach dem Studium in Deutschland bleiben, weitere 28 % ziehen dies in Betracht.

Dabei bringen sie eine Bandbreite an Kompetenzen wie interkulturelle Kompetenz, Anpassungsfähigkeit und Selbstständigkeit sowie Kenntnisse in insgesamt über 40 verschiedenen Sprachen mit. Als beliebteste Wunschbranchen werden u.a. die Branchen Gesellschaft (49,54 %), Internet, Wirtschaft & Politik, Pharma & Gesundheit mit einer Vielzahl unterschiedlicher Berufswünsche genannt. Knapp die Hälfte der Befragten hat bereits in einem einschlägigen Nebenjob oder Praktikum gearbeitet, wobei bereits einige Strategien zur Stellensuche genutzt wurden (58,72 % Online-Jobbörsen, 37,61 % Persönliche und 33,03 % Soziale Netzwerke), andere jedoch bisher kaum Anwendung fanden (z. B. Beratungsangebote durch den Career Service (8,26 %) oder die Agentur für Arbeit (7,34 %)). 68,81 % der befragten Studierenden nennen Sprachkompetenz (Deutsch) als Fähigkeit, die sie weiter entwickeln wollen, 52,29 % die Fachkompetenz gefolgt von 48,62 % Selbstpräsentationsfähigkeit und 46,74 % Kommunikative Kompetenz.

Zwischen 53 % und 67 % der Befragten bekundeten Interesse an den Themen Stellensuche in Deutschland, Vorstellungsgespräche, deutsche Arbeitskultur, Praktikums- und Nebenjobsuche, Erstkontakt zu Arbeitgeber*innen, Bewerbungen schreiben und Selbstpräsentation. Dabei fanden die Formate Austausch mit Arbeitgeber*innen (59,63 %), interaktive Workshops (57,80 %), Einzelberatung (55,96 %) und Kontaktveranstaltungen zu Arbeitgebern (48,92 %) die höchste Zustimmung wobei auch Websiteangebote und virtuelle Austauschforen (jeweils 45,87 %) von vielen gerne genutzt werden

würden. Diese Angebote werden von 48,62 % der Studierenden in englischer und 42 % in deutscher Sprache gewünscht.

In der Befragung werden die Potenziale und der Verbleibewille der Befragten deutlich. Demgegenüber werden Unterstützungsbedarfe der internationalen Studierenden am Übergang vom Studium in den deutschen Arbeitsmarkt evident. Im Rahmen des Projektes (Laufzeit bis 31.12.2021) sind erste Maßnahmen geplant, um diesem Bedarf zu begegnen. Für ein nachhaltiges Übergangmanagement und die Netzwerkpflege mit externen und internen Partnern wären jedoch langfristig Strukturen und Ressourcen sowohl in der Verwaltung als auch in den Fächern erforderlich. In diesem Zusammenhang werden die Befragungsergebnisse den Fächervertreter*innen zur Verfügung gestellt und ein Dialog angeregt.

Ableitung von Maßnahmen:

Aus diesen Ergebnissen werden für den Projektzeitraum verschiedene am Bedarf orientierte Angebote und Maßnahmen abgeleitet. Neben Vortrags- und Vernetzungsangeboten sowie Workshops, werden die Erweiterung von Internetangeboten, Einzelberatungsangebote und das Bereitstellen einer Vernetzungsplattform vorangetrieben.

Veranstaltungsprogramm:

Im Wintersemester 2020 wurden bereits die Themen Arbeitskultur, Erstkontakt mit Arbeitgebern und Studienfinanzierung und Nebenjobsuche erfolgreich angeboten. Im Sommersemester 2021 wird der Wunsch nach Interaktion und Vernetzung durch interaktive Kontaktformate mit Arbeitgeber*innen (z. B. NOSTA Group, Diakonie) und Multiplikator*innen (z. B. Alumni, Agentur für Arbeit) aufgegriffen. Dabei haben wir für die am stärksten repräsentierten Fächer gruppenspezifische Angebote konzipiert, um die Berufs- und Brancheneinstiegswünsche möglichst sinnvoll gebündelt zu adressieren. In Infocafé- und interaktiven Vortragsformaten werden die Themen Bewerbung und Stellensuchstrategien aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Dabei wird ein englischsprachiger Vortrag im Rahmen der Chance Firmenkontaktmesse der Hochschule Osnabrück in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück angeboten. Neben dem Bewerbungsvortrag auf der Chance werden ein Alumni-Infocafé und die Veranstaltung für Cognitive Science, Systemwissenschaften und Informatik in englischer Sprache angeboten, um diejenigen Teilnehmer*innen abzuholen, die bisher noch nicht über ein ausreichendes Sprachniveau der deutschen Sprache verfügen. In Kooperation mit dem Welcome-Projekt der UOS für Studierende mit Fluchthintergrund sind für das Sommersemester zwei Tagesworkshops zu den Themen Work-/Life-Planning und Bedeutung des Ehrenamts geplant, in denen Plätze für internationale Studierende bereitgestellt werden und u. a. weitere Berufseinstiegsstrategien vermittelt werden. Im Wintersemester 2021 sind die Themen Arbeitskultur in Deutschland, Erstkontakt zu Arbeitgeber*innen und ein Workshop zum Thema Selbstpräsentation avisiert.

Websiteangebote, Austauschforum, Einzelberatung und weitere Vernetzung:

Um den rückgemeldeten Bedarfen zu begegnen, ist die kontinuierliche Erweiterung der Webinformationsangebote zu den nachgefragten Themen der Berufsorientierung z. B. über Expert*inneninterviews vorgesehen. Ein StudIP-Forum soll der Vernetzung der Studierenden untereinander ebenso wie der Kommunikation mit der Zielgruppe dienen. Der Wunsch nach Einzelberatung kann in begrenztem Umfang über Kurzberatungen durch die Projektmitarbeiter*innen aufgefangen werden. In erster Linie wird jedoch auf die umfangreichen Angebote der Agentur für Arbeit (z. B. Bewerbungsmappen-Check, Einzelberatung, Coaching), die bisher nur wenig genutzt wurden, verwiesen. Je nach Fragestellung wird auch die Vermittlung an weitere Multiplikator*innen (z. B. ZePros) und die Vermittlung von direkten Arbeitgeberkontakten (z. B. über die WIGOS) angestrebt.

Mehr zum Projekt Study and Stay @OS und zum Veranstaltungsangebot findet sich auf der Projekt-Website: <http://www.uni-osnabrueck.de/study-and-stay>.

Das Projekt endet am 31.12.2021.

Kontakt: Franziska Werner und Bianca Schulz, career4internationals@uos.de